

Michel, Antje; Mauch, Martina

Partizipation von Hochschullehrenden an der strategischen thematischen Ausrichtung der digitalen Lehre einer Hochschule

Hafer, Jörg [Hrsg.]; Mauch, Martina [Hrsg.]; Schumann, Marlen [Hrsg.]: *Teilhabe in der digitalen Bildungswelt*. Münster; New York : Waxmann 2019, S. 49-54. - (Medien in der Wissenschaft; 75)



Quellenangabe/ Reference:

Michel, Antje; Mauch, Martina: Partizipation von Hochschullehrenden an der strategischen thematischen Ausrichtung der digitalen Lehre einer Hochschule - In: Hafer, Jörg [Hrsg.]; Mauch, Martina [Hrsg.]; Schumann, Marlen [Hrsg.]: *Teilhabe in der digitalen Bildungswelt*. Münster; New York : Waxmann 2019, S. 49-54 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-180089 - DOI: 10.25656/01:18008

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-180089>

<https://doi.org/10.25656/01:18008>

in Kooperation mit / in cooperation with:



WAXMANN
www.waxmann.com

<http://www.waxmann.com>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Jörg Hafer, Martina Mauch,
Marlen Schumann (Hrsg.)

Teilhabe in der digitalen Bildungswelt



Waxmann 2019
Münster • New York

Wir danken dem Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ) der Universität Potsdam und dem Zentrum für digitale Lehre (ZEDI) der Fachhochschule Potsdam, deren Unterstützung die Herausgabe dieses Tagungsbands ermöglicht hat.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Medien in der Wissenschaft, Band 75

Print-ISBN 978-3-8309-4006-7

E-Book-ISBN 978-3-8309-9006-2

Der Volltext ist online unter www.waxmann.com/buch4006 abrufbar.

Creative Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell –
Keine Bearbeitung CC BY-NC ND 3.0 Deutschland



www.waxmann.com
info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Pleßmann Design, Ascheberg
Umschlagfoto: © Edwin Andrade – Unsplash.com
Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Inhalt

Vorwort

| | |
|--|---|
| <i>Jörg Hafer, Martina Mauch, Marlen Schumann</i> Teilhabe in einer digitalen Bildungswelt..... | 9 |
|--|---|

Hochschulstrategien und Organisationsentwicklungen

| | |
|--|----|
| <i>Marcel Graf-Schlattmann, Dorothee M. Meister, Gudrun Oevel, Melanie Wilde</i> Digitalisierungsstrategien auf dem Prüfstand Eine empirische Untersuchung auf Basis der Grounded- Theory-Methodologie an deutschen Hochschulen | 14 |
|--|----|

| | |
|--|----|
| <i>Harald Gilch, Anna Sophie Beise, René Krempkow, Marko Müller, Friedrich Stratmann, Klaus Wannemacher</i> Governance der Digitalisierung von Forschung und Lehre Befunde einer bundesweiten Hochschulbefragung | 26 |
|--|----|

| | |
|---|----|
| <i>Ulf-Daniel Ehlers</i> Future Skills und Hochschulbildung „Future Skill Readiness“ | 37 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| <i>Antje Michel, Martina Mauch</i> Partizipation von Hochschullehrenden an der strategischen thematischen Ausrichtung der digitalen Lehre einer Hochschule..... | 49 |
|---|----|

| | |
|--|----|
| <i>Benjamin Klages, Jörg Hafer, Marlen Schumann</i> „Es ist mit Verzögerungen zu rechnen!“ Organisationale Auseinandersetzungen bei der Entwicklung einer Regelung zur Anrechnung von E-Learning-Veranstaltungen auf das Lehrdeputat | 55 |
|--|----|

| | |
|---|----|
| <i>Lisette Hoffmann, Jörg Neumann</i> Die „digitale“ Realität in Bildungseinrichtungen des Handels Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt VOM_Handel..... | 66 |
|---|----|

| | |
|---|----|
| <i>Klaus Wannemacher, Maren Lübcke, Funda Seyfeli</i> <i>Things to Come.</i> Digitalisierung und Bildungsteilhabe Eine Trendanalyse zur Hochschulbildung der Zukunft..... | 78 |
|---|----|

Szenarien digitaler Bildung

Alexander Knoth

Internationale Mobilität und Kooperation digital
Teilhabe an Bildung und Wissenschaft entlang der *Student Journey*..... 89

Gunhild Berg

Teilhabe am Wissen lernen – mit digitalen Interaktions- und
Feedback-Systemen 96

Philipp Marquardt

Künstliche Intelligenz kritisch verstehen
Teilhabe an Bildung und Wissenschaft im digitalen Zeitalter 105

Klaudia Bovermann, Markus Deimann

Motivierte Lernende im Fernstudium durch Gamification?
Eine erste Erhebung zum Einsatz eines Moodle-Plugins mit
Erfahrungspunkten, Levels und Ranglisten..... 111

*Andreas Hebbel-Seeger, André Kopischke, Philipp Riehm,
Marianna Baranovskaa*

LectureCast als 360°-Video
Welchen Einfluss haben Immersion und Präsenzerleben
auf die Lernleistung? 118

Clément Compaoré

Design und Einsatz von Kollaborationsskripts als instruktionale
Unterstützungsmaßnahme in virtuellen Klassen
Am Beispiel der Grammatikvermittlung..... 128

Martin Ebner, Sandra Schön, Clarissa Braun

Mehr als nur ein MOOC
Sieben Lehr- und Lernszenarien zur Nutzung von MOOCs
in der Hochschullehre und anderen Bildungsbereichen..... 138

Eileen Lübcke, Mareike Bartels, Jennifer Preiß

Fallvignetten und didaktische Muster. Forschungsartefakte
im Kontext von Open Educational Resources und Practices..... 150

Linda Häßlich, Jonathan Dyrna

Einflussfaktoren auf die Bereitstellung und den Einsatz
digitaler Medien in der betrieblichen Weiterbildung 156

Malte Teichmann, Julia Matthiessen, Gergana Vladova, Norbert Gronau

Potenziale für altersgerechte Weiterbildung durch
arbeitsorientiertes Lernen in hybriden Lernfabriken
Das Beispiel des Forschungs- und Anwendungszentrums Industrie 4.0 167

Professionalisierung des Lehramtsstudiums und der Weiterbildung

Ralph Müller, Michael Eichhorn, Alexander Tillmann

Wie verändern sich E-Learning-Konzepte durch
mediendidaktische Fortbildungen?

Eine Längsschnittuntersuchung 176

Sandra Schön, Luisa Friebel, Clarissa Braun, Martin Ebner, Julia Eder

Makerspaces zur Wissenschaftsvermittlung und Innovationsraum
der neuen Generation.....

187

Alina Elsner, Philipp König

Inklusionspotenziale digitaler Medien für Lehre
und Lernen in der wissenschaftlichen Weiterbildung

Eine theorie- und empiriegeleitete Reflexion..... 198

Doris Meißner

Achtsamkeit in der Hochschullehre:

Das Webinar als wirksamer Lehr- und Lernort

Eine qualitative Untersuchung eines Online-Achtsamkeitstrainings
für Lehramtsstudierende zur Förderung von Resilienz im

späteren Schulalltag 209

Daniel Otto

Offene Bildungsressourcen (OER) in der Lehrerausbildung

Die Bedeutung von Einstellungen und Kontextfaktoren 221

Eva-Maria Glade

Wissenschaftliche Weiterbildung als pädagogischer Doppeldecker

für die Wissensgesellschaft..... 227

Poster und Workshops

Lisa Leander, Annette Leßmöllmann

Wissenschaftskommunikation und Online-Lernen –
eine Analyse und Beispiele.....

239

Johannes Kozinowski

Wie kann wissenschaftliches Schreiben online gefördert werden?

Werkstattbericht zum Hildesheimer Online-Schreibtraining..... 242

Stefan Sesselmann, Raimund Forst, Christopher Fleischmann,

Ludwig Reichel, Katja Sesselmann

Interaktive Lehrvideos in der orthopädischen Lehre –

ein Praxisbeispiel 245

| | |
|--|-----|
| <i>Marc Egloffstein, Benjamin Ebner, Dirk Ifenthaler</i> Business School für alle? Implikationen offener Onlinekurse im Bereich Wirtschaft und Management..... | 247 |
| <i>Michael Krause, Florian Fischer, Alexander Kiy</i> E-Assessment ohne Hürden: Individuelle Vorhaben erfolgreich begleiten und den Umgang mit Heterogenität stärken..... | 250 |
| <i>Marie Troike, Marcus Branke</i> Inverted Classroom inklusiv gestalten – Potentiale und Grenzen der Digitalisierung | 254 |
| <i>Tobias Thelen, Claudia König, Klaus Wannemacher, Heinz-Werner Wollersheim, Thomas Köhler, Christoph Igel, Norbert Pengel, Jana Riedel</i> Digitale Werkzeuge für Studienindividualisierung und personalisierte Kompetenzentwicklung | 258 |
| <i>Marianna Baranovskaa, Andreas Hebbel-Seeger, André Kopischke</i> Nutzung von 360°-Video im Kontext forschenden Lernens..... | 263 |
| <i>Raphael Morisco, Andreas Sexauer</i> Lecture Translator Einsatz automatisierter Simultanübersetzung in Lehrveranstaltungen zur Erschließung für internationale Studierende | 268 |
| Autorinnen und Autoren | 271 |
| Tagungsbeirat | 286 |
| Programmkomitee | 286 |
| Gutachterinnen und Gutachter | 286 |
| Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)..... | 288 |

Partizipation von Hochschullehrenden an der strategischen thematischen Ausrichtung der digitalen Lehre einer Hochschule

Zusammenfassung

Der vorliegende Artikel beleuchtet ein Praxisprojekt, welches die strategische thematische und die strukturelle Ausrichtung der digitalen Lehre an der Fachhochschule Potsdam vorantreibt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine breite Beteiligung der Hochschulmitglieder – vor allem der Hochschullehrenden – an der thematischen Bedarfsermittlung der digitalen Lehre gelegt. Darüber hinaus wird die historisch gewachsene Struktur von Mitarbeiter*innen im Bereich der digitalen Lehre, die organisatorisch teils dezentral und teils zentral verortet waren, bei der Optimierung einer Aufbau- und Ablauforganisation und der Entwicklung eines Organisationsstruktur-Konzepts berücksichtigt. Das zweijährige Projekt wurde mit einer positiven Bilanz abgeschlossen.

1 Projekt „Digitalisierung der Lehre“

Die Befähigung der Studierenden zum erfolgreichen Teilhaben an der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt ist Ziel der Aktivitäten zur digitalen Lehre an der Fachhochschule Potsdam. Die Fachhochschule engagiert sich seit dem Jahr 2001 mit Einführung des ersten Learning Management Systems im Themenfeld „Digitale Lehre“ und hat in den vergangenen Jahren vielfältige Erfahrungen in der technischen und didaktischen Gestaltung digitaler Lehr- und Lernprozesse gesammelt. Im Januar 2017 wurde das Projekt „Digitale Lehre“ (#DiLehre) von der Hochschulleitung beauftragt, einen Vorschlag für die strategische Ausrichtung sowie für eine nachhaltige Organisationsstruktur der digitalen Lehre an der Fachhochschule Potsdam zu entwickeln. Das Projekt zielt somit auf die Weiterentwicklung der Hochschullehre hinsichtlich des Wandels des Bildungsauftrags und der Zielsetzung der akademischen Ausbildung in einer von Digitalisierung geprägten Welt (vgl. Hochschulforum Digitalisierung 2016).

Vom zentralen Projektziel – Voraussetzungen zu schaffen, um die Möglichkeiten der Digitalisierung der Lehre in der Normalität der Lehre der Fachhochschule zu verankern – wurden zwei Teilziele, die in zwei parallelen Teilprojekten bearbeitet wurden, abgeleitet:

1. Thematische Fokussierung des Arbeitsbereichs „Digitale Lehre“ anhand der Bedarfe der Lehrenden vor dem Hintergrund der organisationalen Möglichkeiten,
2. Die Entwicklung ausfallsicherer Strukturen für die digitale Infrastruktur der Lehre, für den Umgang mit der Infrastruktur sowie für die didaktische Unterstützung im Rahmen eines Organisationsstruktur-Konzepts für den obengenannten Arbeitsbereich.

2 Thematische Fokussierung

Zur Identifikation der Themenbereiche der digitalen Lehre, die aus Sicht der Lehrenden bzw. vorrangig mit Lehre befassten Einrichtungen als besonders zentral für die Fachhochschule betrachtet werden, wurde ein Beteiligungsverfahren konzipiert und durchgeführt. Das Bedarfsermittlungsprojekt wurde in drei Beteiligungsstufen untergliedert.

2.1 Beteiligungsstufe 1: Information und niedrigschwellige Bedarfsartikulation

Das Ziel der ersten Beteiligungsstufe bestand in der Information über das Projekt sowie der Entwicklung von Möglichkeiten zur niedrigschwelligen Artikulation von Bedarfen im Bereich „Digitale Lehre“ durch folgende Maßnahmen: (1) Online-Portal zur Bedarfsartikulation und (2) #DiAlog Intermezzo (60-minütige Kurzveranstaltung zur Information und zur Motivation von Lehrpersonen).

2.2 Beteiligungsstufe 2: Bedarfsspezifizierung und Priorisierungsvorschlag

In der zweiten Beteiligungsstufe nahmen alle beteiligten Einrichtungen an einem zweischrittigen Workshop-Konzept teil. Im ersten Schritt wurden fachbereichsbezogene *Einzelworkshops* mit allen Fachbereichen sowie ein zentraleinrichtungsbezogener Workshop mit dem Ziel durchgeführt, die spezifischen Bedarfe der einzelnen Zielgruppen zu ermitteln. Die Workshops waren grundsätzlich offen für alle Interessent*innen der jeweiligen Zielgruppe. Eine studentische Vertretung des Fachbereichs wurde jeweils eingeladen.

Die fachbereichsspezifischen Einzelnennungen aus den Workshops ließen sich zu übergeordneten Kategorien (s. u. a. Wannemacher et al. 2016; NMC Horizon Report 2017) zusammenfassen. Um zu gewährleisten, dass die Workshop-

Ergebnisse nicht nur die Position einzelner, wenn auch benannter, Personen darstellen, sondern als Bedarfsartikulation der Fachbereiche Gültigkeit beanspruchen können, wurde die Workshop-Dokumentation den Fachbereichen zur Rückspiegelung in den geeigneten Gremien (i.d.R. Fachbereichsrat) zur Verfügung gestellt bzw. durch das Projektteam #DiLehre in diesen Gremien persönlich vorgestellt und diskutiert.

Ziel des im zweiten Schritt folgenden *hochschulübergreifenden Workshops* war es, zu einer Priorisierung der geäußerten Bedarfe zu gelangen. Hierfür wurden die Ergebnisse durch das Projektteam ausgewertet und hinsichtlich der Häufigkeit ihrer Nennung grafisch aufbereitet.

Die Ergebnisse der Workshops wurden abschließend in vier Kategorien eingeteilt:

1. Rahmenbedingungen: IT (stabile, aktuelle und ausfallsichere Strukturen der digitalen Infrastruktur), (technischer und didaktischer) Support und Weiterbildung (der Lehrenden in Bezug auf die Möglichkeiten der digitalen Lehre)
2. Themen für eine hochschulinterne Bearbeitung: Digitalisierung als Lehrinhalt (Curriculumentwicklung, vgl. Michel et al. 2018), Interaktion und Kooperation, innovative Lehrformate, Medienproduktion
3. Themenentwicklung in hochschulübergreifender Kooperation: Selbststudium, Rechtliches
4. Themen unter Beobachtung: Alternative Prüfungsformate (E-Assessment), Personalisierung (Learning Analytics)

Entwicklungsthemen bezüglich der Digitalisierung der Lehre

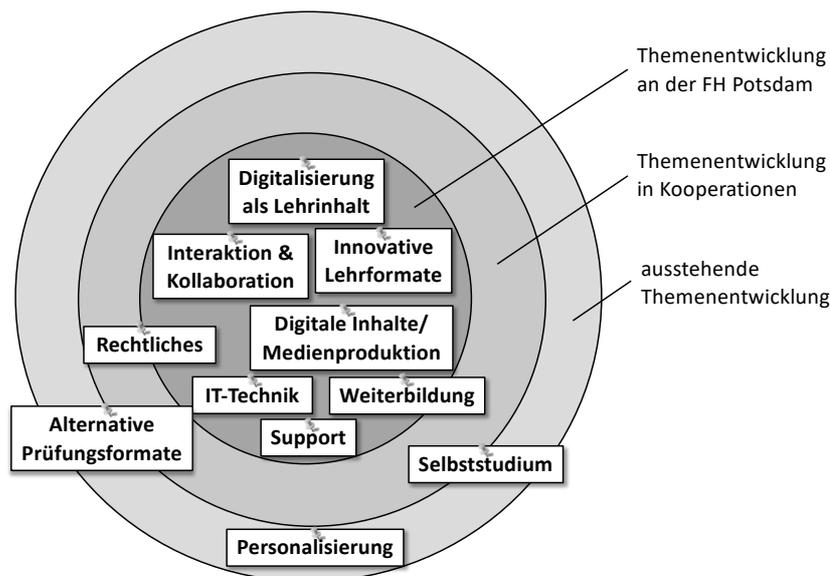


Abb. 1: Kategorisierte und priorisierte Entwicklungsthemen innerhalb der Digitalisierung der Lehre

2.3 Beteiligungsstufe 3: Entscheidung

Das Projekt #DiLehre berichtete dem Präsidium, dem Präsidialkollegium sowie in der Kommission für Studium und Lehre über den Projektstand. Die dritte Stufe der Beteiligung bildete ein Abschlussbericht des Projektes. Sowohl die im Beteiligungsprojekt erarbeiteten Inhalte als auch der Vorschlag für die Organisationsstruktur für den Arbeitsbereich „Digitale Lehre“ wurden zur Entscheidung bei den Leitungsgremien der Hochschule eingereicht.

3 Entwicklung ausfallsicherer Strukturen

Ausgangspunkt der Entwicklung eines Organisationsstruktur-Konzepts war die historisch gewachsene Struktur von Mitarbeiter*innen im Bereich der digitalen Lehre, die organisatorisch teils dezentral und teils zentral verortet waren. Mit Projektbeginn wurde die Stärkung der Zusammenarbeit dezentraler und zentraler Akteur*innen im Arbeitsbereich „Digitale Lehre“ unter lateraler Führung durch das Projektteam #DiLehre über den Verlauf der zweijährigen Projektlaufzeit erprobt und die Potenziale und Probleme dieser historisch gewachsenen Struktur evaluiert.

Folgende operative Aufgaben und Schnittstellen wurden analysiert und optimiert:

- Die Struktur des First-Level-Supports wurde geklärt und zur Verbesserung der hochschulweiten Sichtbarkeit durch *eine* Infografik visualisiert (vgl. Mauch, Schmidt & Schumann 2018).
- Das studentische E-Learning-Team wurde auf- und ausgebaut, welches Lehrende und Studierende bei der Durchführung und Umsetzung von digitaler Lehre unterstützt (vgl. Mauch, Steinwegs & Kirchhof 2013).
- Eine Blended-Learning-Qualifizierung für studentische E-Learning-Berater*innen wurde in hochschulübergreifender Kooperation durchgeführt (Mauch et al. 2016).
- Die digitale Infrastruktur insbesondere der Lernplattform Moodle wurde aktualisiert und weiterentwickelt.
- Vertretungsregelungen für den Support der digitalen Lehre wurden geklärt.

Die erfolgreiche und effektive Bündelung von E-Learning-Akteur*innen in zentraler Einrichtung unter lateraler Führung soll nach Projektende beibehalten werden.

3.1 Ergebnisse der Organisationsstruktur-Evaluation

Für die bedarfsgerechte thematische Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs „Digitale Lehre“ an der FH Potsdam und den daran anknüpfenden Ressourcenverbrauch sowie für die Gewährleistung ausfallsicherer Organisationsstrukturen werden dauerhaft verlässliche Entscheidungsstrukturen an der Hochschule benötigt. Je nach Art der zukünftig zutreffenden Entscheidungen werden die vorhandenen Gremien der Hochschule agieren. Auf eine Bündelung der vorhandenen dezentralen und zentralen Strukturen zur strategischen Ausrichtung und Stärkung des Arbeitsbereiches „Digitale Lehre“ weisen die Projektergebnisse hin. Abgeleitet aus diesen Ergebnissen entstanden Vorschläge für die zukünftige Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation:

- Beibehaltung der organisatorischen Mischstruktur aus dezentralen und zentralen E-Learning-Akteur*innen unter Koordination des Teams #DiLehre
- Verbindliche Beteiligung aller Akteur*innen an den – im Testzeitraum etablierten – Zusammenarbeitsstrukturen
- Integration des Projekts #DiLehre in die reguläre Organisationsstruktur der Fachhochschule Potsdam als zentrale Einrichtung

4 Fazit

Rückblickend durchlief das zweijährige Projekt #DiLehre die übergeordneten Felder der Strategieentwicklung, die das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) aus Peer-to-Peer-Hochschulberatungen entwickelte (Schünemann & Budde 2018).

Aktuell besitzt die FH Potsdam durch die Projektergebnisse ein solides Fundament an partizipativ erarbeiteten strategischen Themen hinsichtlich der digitalen Lehre für die nächsten Jahre. Sowohl die hochschulinternen Themen als auch die Bearbeitung von Themen in Kooperation mit anderen Hochschulen wurden unter Beteiligung von Hochschullehrenden erarbeitet, priorisiert und entschieden.

Der in der Projektlaufzeit durchgeführte zweijährige Testlauf für einen koordinierten Routinebetrieb des gesamten Arbeitsbereichs „Digitale Lehre“ an der FH Potsdam zur Entwicklung ausfallsicherer Strukturen erbrachte eine organisationale Mischstruktur zwischen dezentralen und zentralen E-Learning-Akteur*innen gebündelt in einer zentralen Einrichtung unter lateraler Führung. Insgesamt schließt das Projekt #DiLehre mit einer positiven Bilanz ab. Die hochschulweite Implementierung der nachhaltigen Organisationsstruktur des Arbeitsbereichs „Digitale Lehre“ befindet sich derzeit im Entscheidungsprozess durch die Hochschulgremien.

Literatur

- Hochschulforum Digitalisierung (2016). *The Digital Turn: Hochschulbildung im digitalen Zeitalter*, Arbeitspapier Nr. 27. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Online verfügbar: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/Abschlussbericht.pdf> [23.06.2019].
- NMC Horizon Report (2017). *Higher Education Edition*. Online verfügbar: <https://www.nmc.org/publication/nmc-horizon-report-2017-higher-education-edition-de/>.
- Mauch, M., Lutz, S., Wiesweg, G., Falke, T. & Kirchhof, A. (2016). Hochschulübergreifende technologiebasierte Kollaboration zur Qualifizierung studentischer E-Tutor/inn/en. In J. Wachtler et al. (Hrsg.), *Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung* (S. 354–355). Münster: Waxmann.
- Mauch, M., Schmidt, C. & Schumann, M. (2018). Zentrale und dezentrale Supportstrukturen unter einen Hut bringen und ihnen ein Gesicht geben. In HFD Winter School E-Book: *Hochschullehre im digitalen Zeitalter gestalten*, Arbeitspapier Nr. 31, Version 2. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Online verfügbar: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/ebook-winter-2017> [08.11.2018].
- Mauch, M., Steinwegs, C. & Kirchhof, A. (2013). Studentische Berater/innen im E-Learning Team. In U. Lucke (Hrsg.), *E-Learning Symposium 2012: Aktuelle Anwendungen, innovative Prozesse und neueste Ergebnisse aus der E-Learning-Praxis* (S. 51–62). Potsdam: Universitätsverlag.
- Michel, A., Baumgartner, P., Brei, C., Hesse, F., Kuhn, S., Pohlenz, P., Quade, S., Seidl, T. & Spinath, B. (2018). *Framework zur Entwicklung von Curricula im Zeitalter der digitalen Transformation*. Diskussionspapier Nr. 01. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Online verfügbar: https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/Diskussionspapier1_Framework_Curriculumentwicklung.pdf [23.06.2019].
- Schünemann, I. & Budde, J. (2018). *Hochschulstrategien für die Lehre im digitalen Zeitalter: Keine Strategie wie jede andere!*, Arbeitspapier Nr. 38. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Online verfügbar: https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_Nr38%20Empfehlungen_Strategieentwicklung.pdf [23.06.2019].
- Wannemacher, K. et al. (2016). *Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich*, Arbeitspapier Nr. 15. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Online verfügbar: https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD%20AP%20Nr%2015_Digitale%20Lernszenarien.pdf.